

Produkt:	06.04.01
Federführung:	FB 50 Frühkindliche Bildung
Bearbeiter/in:	Anke Heyber
Datum:	06.07.2026

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	27.07.2026	
Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss	20.08.2026	
Stadtverordnetenversammlung	04.09.2026	

Gemeinwesenarbeit kein neuer Förderantrag des Projektes „LA-Leben in Aktion“**Sachdarstellung:**

Hiermit werden die politischen Gremien über das reguläre Ende des Förderprojekts „LA: Leben in Aktion“ (Gemeinwesenarbeit östliche Kernstadt) zum 31.12.2026 unterrichtet. Aus haushaltstechnischen Gründen wird nach verwaltungsinterner Abwägung von einer erneuten Antragstellung für die Förderperiode 2027–2031 abgesehen.

Ausgangslage und Projektrückblick

Das durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) geförderte Projekt der Gemeinwesenarbeit „LA: Leben in Aktion“ im Landkreis Bergstraße, Standort Lampertheim, endet turnusgemäß zum 31.12.2026. Der Bewilligungs- und Projektzeitraum umfasste die Jahre 2022 bis 2026 (01.04.2022 – 31.12.2026).

Finanzielle Beteiligung der Stadt Lampertheim

Die Stadt Lampertheim hat das Projekt über die gesamte Laufzeit hinweg maßgeblich mitfinanziert. Die städtische Beteiligung setzte sich wie folgt zusammen:

Kofinanzierung: Übernahme von 25 % der regulären Fördersumme. Insgesamt 129.007 EURO

Zusatzfinanzierung: Freiwillige Übernahme einer Deckungslücke in Höhe von insgesamt 49.834 EURO über den Projektzeitraum verteilt.

Begründung des Verzichts auf eine Folgeantragstellung (2027–2031)

Vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage und der zwingend erforderlichen Haushaltskonsolidierung wurde nach eingehender fachlicher und finanzieller Abwägung beschlossen, keinen Folgeantrag für die anstehende Förderperiode (2027–2031) zu stellen.

Eine Fortführung des Projekts im Rahmen eines Neuantrags hätte für die Stadt Lampertheim erhebliche finanzielle Risiken und rechtliche Verpflichtungen zur Folge:

Langfristige Bindung von Haushaltsmitteln: Durch einen Folgeantrag würde die Stadt für die kommenden vier Jahre finanzielle Verpflichtungen in einer Gesamthöhe von über 150.000 EURO eingehen.

Fortbestehen der Deckungslücke: Neben der regulären Kofinanzierung wäre weiterhin die freiwillige Übernahme der jährlichen Deckungslücke in Höhe von 60.000 EURO erforderlich.

Prognostizierte Kostensteigerungen: Nach fachlicher Rücksprache mit dem Träger (Regionale Diakonie) zeichnet sich ab, dass die bisherige Deckungslücke für die Haushaltsjahre 2030 und 2031 aufgrund steigender Personal- und Sachkosten nicht mehr auskömmlich sein wird. Auf die Stadt Lampertheim kämen somit zusätzliche Mehrkosten über den bisherigen Finanzierungsrahmen hinaus zu.

Gesamtbeurteilung und weiteres Vorgehen

Die Verwaltung stellt fest, dass das Projekt „LA: Leben in Aktion“ die integrations- und sozialpolitischen Ziele im Quartier nachhaltig angestoßen hat. Die Fortführung der verstetigten Initiativen in Eigenregie der Bürgerschaft wird ausdrücklich begrüßt. Eine Weiterfinanzierung durch die Stadt ist jedoch angesichts des strikten Konsolidierungskurses ab dem Jahr 2027 haushaltstechnisch nicht darstellbar.

erstellt:	gesehen:	freigegeben:
Anke Heyber Fachdienstleitung Soziales	Meike Steinert Stellv. Fachbereichsleitung	Alexander Scholl Bürgermeister